

Der 13. Spieltag brachte RW Borbeck kein Glück

Badminton-Bezirksligist verlor Spitzenspiel mit 2:6

Am 13. Spieltag hat die erste Mannschaft von Rot-Weiß Borbeck den Kampf um den Meistertitel in der Badminton-Bezirksliga so gut wie verloren. Nach dem 2:6 im Spitzenspiel gegen Tabellenführer TuSpo Huckingen haben die Borbecker kurz vor Saisonende nur noch theoretische Chancen auf den Aufstieg.

In Duisburg waren die Rot-Weißen vom Glück verlassen. Dreimal verpassten sie nur knapp einen dritten Satz. Größter Pechvogel war Rüdiger Twiehaus, der das zweite Herreneinzel mit 13:15 im Entscheidungssatz verlor. So wurde die Freude über das Comeback von Spitzenspieler Sumedha Dharmasena getrübt. Der Singhalese sorgte für die beiden Borbecker Punkte.

Im letzten Spiel hat das RWB-Team am Sonntag um 10

Uhr in der Sporthalle an der Gustav-Hicking-Straße den BC 89 Bottrop II zu Gast.

Den einzigen Borbecker Sieg bei den Senioren verbuchte am vorletzten Spieltag die zweite Mannschaft, die in der Bezirksklasse bei MTG Horst I knapp mit 5:3 gewann.

Pechvogel

Ein 0:8 kassierte in der Bezirksklasse die als Absteiger feststehende dritte Mannschaft, die beim verlustpunktfreien Spitzenreiter TB Osterfeld chancenlos war. Der einzige Satzgewinn für den Vorletzten gelang Alan Grzempa im dritten Herreneinzel.

Ein 3:5 gab es für die vierte Mannschaft im Kreisklassen-Spitzenspiel gegen den 1. Essener BC VI. Durch den Punktverlust beim Drittplatzierten

EBC büßten die Borbecker die Tabellenführung ein und rutschten auf Rang zwei ab.

Damit bleibt die erste Jugendmannschaft das erfolgreichste Team. Die Talente, die bereits vorzeitig als Meister der Kreisklasse feststehen, kamen zu einem kampflosen 8:0 über die Bottroper BG III, die wegen Personalmangels keine Mannschaft stellen konnte.

In Personalnot war auch die zweite Borbecker Jugendmannschaft, die in der Kreisklasse beim TuSpo Huckingen I nur mit zwei Mädchen und drei Jungen antreten konnte und glatt mit 1:7 verlor.

Ebenfalls mit einem Rumpfteam liefen die Schüler in der Kreisklasse beim PSV Gelsenkirchen-Buer II auf. Der Tabellenvierte konnte nur mit einer Spielerin und drei Spielern antreten und unterlag zwangsläufig mit 2:6.